

## UNSER LEITBILD

Das Nervensystem ermöglicht, dass wir sehen und hören, sprechen und uns bewegen, wahrnehmen und erinnern, denken und planen können. Ausfälle des Nervensystems verändern oft das gesamte weitere Leben.

Je rascher sie diagnostiziert und behandelt werden, desto besser sind die Chancen für Besserung oder Heilung.



Unsere speziellen Kenntnisse und Erfahrungen in der Diagnostik, Therapie und Krankenpflege neurologischer Erkrankungen setzen wir über Berufsgruppen hinweg in multiprofessioneller Teamarbeit ein, um den komplexen Problemen bei neurologischen Patienten gerecht werden zu können.

Wir pflegen eine vertrauensvolle und kollegiale Partnerschaft mit umliegenden Krankenhäusern, Praxen, Pflegediensten sowie mit Selbsthilfegruppen.



## KLINIK FÜR NEUROLOGIE

### Chefarzt

Herr Dr. med. Olaf Leschnik  
Facharzt für Neurologie  
Tel.: 03744/366-8382

### Sekretariat

Frau Franziska Wolf  
Tel.: 03744/366-8382  
Fax: 03744/366-8391

### Notfallaufnahme • Stroke Unit • Neurolog. Station

Tel.: 03744/366-8381

### Intensivstation

Tel.: 03744/366-8602

### Neuroradiologie (Röntgen, CT, MRT)

Tel.: 03744/366-4821

### Neurophysiologie (EEG, EMG, Sonographie u.a.)

Tel.: 03744/366-4811

### Neuropsychologie

Tel.: 03744/366-8813

### Sozialdienst

Tel.: 03744/366-8526

**Sächsisches Krankenhaus Rodewisch**  
Zentrum für Psychiatrie, Psychotherapie,  
Psychosomatik und Neurologie  
Bahnhofstraße 1  
08228 Rodewisch

[www.skh-rodewisch.de](http://www.skh-rodewisch.de)



Sächsisches Krankenhaus  
**Rodewisch**

**Klinik für Neurologie**  
Haus B1



## DIE KLINIK FÜR NEUROLOGIE

Die Klinik für Neurologie besteht seit 1957 am Sächsischen Krankenhaus Rodewisch. Im Herbst 2003 zog sie in einen Neubau ein. Er vereint moderne Architektur mit einem mehr als einhundertjährigen denkmalgeschützten Bauensemble. Es ist bei der architektonischen Gestaltung des Baus und des Farbkonzeptes hervorragend gelungen, Probleme neurologischer Erkrankungen zu berücksichtigen.

Die **Neurologie** befasst sich mit Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der peripheren Nerven und der Muskulatur. Dazu gehören Schlaganfälle, Epilepsie (Krampfleiden), Parkinsonkrankheit, Multiple Sklerose, Neuroborreliose (Zeckenbisskrankung), Tumore, Polyneuropathien, Meningitis (Hirnhautentzündung), Enzephalitis (Gehirnentzündung), Bandscheibenerkrankungen und Unfallfolgen am Nervensystem. Häufig behandelt werden zudem neuropsychologische Beschwerden, wie z. B. Gedächtnis- oder Aufmerksamkeitsstörungen. Für Diagnostik und Therapie stehen erfahrene Mitarbeiter und modernste Medizintechnik zur Verfügung.

Die **Notaufnahme** ist die erste Anlaufstelle für den Rettungsdienst und für Patienten, die selbst das Krankenhaus aufsuchen. Hier erfolgt die stationäre oder ambulante Erstversorgung.

Im **Intensivbereich** werden Krankheiten des Nervensystems behandelt, die mit Gefährdungen oder Entgleisungen lebenswichtiger Funktionen wie z. B. Kreislauf oder Stoffwechsel einhergehen.

Die **Stroke Unit** ist ein Bereich zur spezialisierten Versorgung von Schlaganfällen. Besonders ausgebildete Mitarbeiter und hochwertige Medizintechnik sorgen dafür, dass innerhalb kürzester Zeit die Ursachen des Schlaganfalls geklärt sind und eine zeitnahe, gezielte Behandlung beginnen kann. So erfolgt hier unter anderem die so genannte Thrombolyse (medikamentöse Auflösung eines Blutgerinnsels, das eine Hirnarterie verschlossen hat).

Die **Neuroradiologie** verfügt über einen Kernspintomographen, einen Computertomographen und weitere moderne Röntgentechnik. Damit lassen sich rasch und auf schonende Weise Hirn, Rückenmark, Blutgefäße, das Skelett und innere Organe abbilden.

Die **Neurophysiologie** untersucht die Ströme des Hirns, der Nervenbahnen, des Rückenmarks, periphere Nerven und Muskeln. EEG-Untersuchungen können als Langzeituntersuchungen und mit simultaner Videoaufzeichnung durchgeführt werden. Doppler- und Duplex-Sonographien dienen zur Diagnostik der Blutgefäße.

Die **Physiotherapie** und die **Ergotherapie** behandeln mit funktionellen und physikalischen Methoden. Dazu gehören Verfahren nach Bobath, McMillan, Jacobson, Affolter und Perfetti, PNF, die Therapie von Motorik-, Sensibilitäts- und Wahrnehmungsstörungen, Selbsthilfetraining sowie die Hilfsmittelberatung.

In der **Neuropsychologie** werden Hirnleistungsstörungen, wie z. B. Störungen des Gedächtnisses oder der Konzentration, diagnostiziert und behandelt, Entspannungstechniken vermittelt und Empfehlungen zur Therapie bei funktionellen Störungen gegeben.

Die **Logopädie** befasst sich mit der Untersuchung und Behandlung von Sprach-, Sprech- und Schluckstörungen, wie sie nach Schlaganfällen, Hirnverletzungen und Tumoren vorkommen.

Im **Sozialdienst** wird hinsichtlich Reha-, Betreuungs-, Behinderten- und anderen sozialen Fragen beraten sowie Gespräche mit Angehörigen angeboten.

